

# Mountain High

## ODER

### ANDEREE IT ER OGURUPPE OGULISI

AM SAMSTAGMORGEN DEN 5. JUNI SAMMELTEN SICH EIN PAAR CHIUBIGIGLÉÉ BEIM TREFFPUNKT IN HB BERN EIN. DAS ZIEL DIESER GRUPPE WAR:



Die Reise führte mit dem Zug bis Freiburg, danach, für Einige eine Premiere, mit dem Bus auf der Autobahn bis Bulle HB. Dort angekommen brachten wir uns in kleine Schwierigkeiten. Gemäss Fahrplan und unserem Lehrer, sollte die Reise mit einem anderen Bus weitergehen. Doch dieser existierte nicht! Noch nicht. Also blieben wir vorläufig in Bulle stecken. Hebap erledigte noch die letzten Formalitäten, für sein verloren gegangenes Natel. Wir informierten Kisu jun., er war mit dem PW unterwegs (Peschee begleitete Ihn), dass wir hier auf Sie warten. Nach

ein paar Bierchen trafen auch sie in Bulle ein, allerdings mit einem kleinem Umweg über Payerne. Das letzte Teilstück zur



Talstation nahmen Sie dann mit dem **Taxi** in Angriff. Kurzfristig entschlossen wir uns zu Fuss nach oben zu gehen, mit der Bedingung, dass jeder einen kleinen Wettkampf im Laufe der Wanderung organisiert. Der **Presi** stellte den Wanderpreis für den **Besten** von unten gesehen zur Verfügung, und so begann ein spannender, unterhaltsamer Aufstieg zum **Moléson**.

DER  
WANDER-  
PREIS



Wir marschierten gemütlich los, der Aufstieg war gespickt mit viel Spielwitz, weil es ja den **Wanderpreis** zu gewinnen gab. Viele berühmte Zaungäste unterstützten uns beim Aufstieg. Ein solches Erlebnis machen nur die Radprofis bei einer Bergankunft an der Tour de France.....



Der gemütliche  
Aufstieg

Die vielen Zuschauer entlang des Aufstiegs. Hier nur ein kleiner Ausschnitt



Nach gut zwei Stunden und ein paar Spielen später, hatten wir den ersten Teil vollbracht! Ja, wir waren auf dem **Moleson**. Jedoch mussten wir feststellen, dass der Wanderweg „Rund um den Moleson“ gesperrt war wegen Steinschlags. Doch dies brachte uns nicht aus der Ruhe und so nahmen wir die letzten 300m zum Bergrestaurant in Angriff. Oben angekommen verteilte unser Präser gleich süßes, für die Einen waren es Schoggi-Guetzli, für die anderen H-Brownies.

Der Gipfelwettkampf mit dem Referee.

Nach dem Wettstreit erholten wir uns im Restaurant bei einem leckeren Fondue. Die Portion liess zu Wünschen übrig.

Je länger wir in der Beiz waren desto mehr kam das Schoggi-Guetzli zum Vorschein.



Nach diesem Break machten wir uns, natürlich zu Fuss, auf den Weg zurück zur Talstation. Wir wollten unterwegs noch Brätlää. Auch beim Abstieg blieben uns die Zuschauer treu und unser Wanderpreis machte auch seine Runden.

Ein kleines Gespräch mit den Zuschauern





Diese Zuschauerin war ein bisschen Schüchtern und lief fast Rot an, als Sie uns nach einem Autogramm fragte

Endlich wurde eine Feuerstelle gefunden  
Und so konnten wir unsere Chiubiglee brätlen und uns Gedanken fürs nächste Spiel machen.



Der zwischenzeitliche  
Leader der Tour wurde  
danach wegen positivem  
Dopingbefund disqualifiziert...

Und so machten wir uns auf den letzten Teil des Abstiegs, der noch ohne grosse Schwierigkeiten verlief. Unten angekommen besuchten noch ein paar die Käserei und kauften ein saftiges Stück Bergkäse. Auch der letzte Wettkampf forderte einiges ab. Es war ein Geschicklichkeitstest der noch einiges abverlangte.

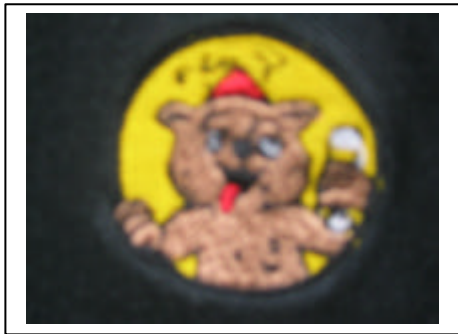
Später nahmen wir Abschied vom Längä und von Pesche, die noch zur Junggesellen Beerdigung vom Schäschu gingen, die ganz in der Nähe stattfand.

Auch die restlichen **VBCG'S** der Anderruppe Ogulisi machten sich dann auf den Weg zurück nach Bern.

Doch zuerst deckten wir uns, für eine gemütliche Rückkehr nach Bern, noch reichlich mit Bier und Glacen ein.



Hier noch eine kleine Bilder-Galerie von der Wanderung. Jedoch ohne Kommentar:



Es ist nicht alle Tage, ich komm wieder, keine Frage. U i däm Sinn, Tschüss u bis zum nächschtä Mau  
→ Pink Panther